

Infoblatt

Januar 2019

Die VLGS vereinigt die gemeinnützigen Förderstiftungen Liechtensteins und nimmt die Interessen des Philanthropiesektors wahr. Sie fördert die Positionierung des Standorts, den Erfahrungsaustausch und setzt sich ein für Standards und Professionalität. Die am 15. Dezember 2010 gegründete Vereinigung zählt derzeit 83 Mitgliedstiftungen und 3 Assoziierte Partner.

Zweck der Vereinigung

Zweck der Vereinigung ist die Förderung und Bekanntmachung des Stiftungsgedankens, insbesondere der Möglichkeiten und Leistungen von gemeinnützigen Stiftungen in Liechtenstein.

Als Mittel zur Verfolgung des Zweckes soll ein Netzwerk zwischen gemeinnützigen Stiftungen aufgebaut, politischer Einfluss zur Förderung des Stiftungsgedankens im Allgemeinen ausgeübt und durch das Zusammenwirken verschiedener gemeinnütziger Stiftungen die wohltätigen Anliegen generell gefördert werden. Ebenso sollen die Interessen gegenüber Behörden gewahrt und generell durch Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden.

Die Vereinigung pflegt die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen im Bereich des Stiftungswesens und kann Dienstleistungen für gemeinnützige Stiftungen anbieten oder vermitteln.

Förderung der Philanthropie als wichtiges Standbein des Finanzplatzes

Der Gründung der Vereinigung durch eine Reihe von liechtensteinischen gemeinnützigen Stiftungen lag die Zielsetzung zu Grunde, die Philanthropie im Allgemeinen und den Stiftungsgedanken im Besonderen zu fördern. Im Vordergrund stehen dabei die Förderung der Rahmenbedingungen und des Bekanntheitsgrades sowie die Einhaltung von anerkannten Standards von gemeinnützigen Stiftungen.

Die Regierung ist bestrebt, Philanthropie als wichtiges Standbein der Standortpolitik zu entwickeln und als Chance für die Förderung des Wirtschafts- und Finanzplatzes zu nutzen. Diese Bestrebungen werden von der VLGS ausdrücklich begrüsst und unterstützt. Gemeinnützige Stiftungen leisten heute schon einen erheblichen Beitrag zur Reputation des Finanzplatzes.

Nationale und internationale Vernetzung

Die VLGS will durch eine intensive Zusammenarbeit unter den Stiftungen einerseits und mit Behörden und Organisationen andererseits eine stärkere nationale und internationale Vernetzung der gemeinnützigen Stiftungen in Liechtenstein fördern.

Besonderes Augenmerk legt die VLGS auf die internationale Vernetzung sowohl im bilateralen wie im multilateralen Rahmen. So besteht mit SwissFoundations, der Organisation Schweizerischer Förderstiftungen, eine enge Zusammenarbeit. Ebenso bestehen Kontakte zu ProFonds, dem Dachverband gemeinnütziger Stiftungen der Schweiz und zum Bundesverband Deutscher Stiftungen.

Die VLGS ist auf europäischer Ebene Mitglied von DAFNE (Donors and Foundations Networks in Europe), der Vereinigung nationaler Verbände von gemeinnützigen Stiftungen. Somit ist die VLGS und damit auch Liechtenstein in der massgeblichen europäischen Organisation vertreten.

Gute Kontakte bestehen zudem zum European Foundation Center (EFC), der führenden europäischen Vereinigung von gemeinnützigen Stiftungen, in welcher mit Medicor Foundation auch eine liechtensteinische Stiftung Mitglied ist. Eine gute Verbindung wird weiter zum CEPS (Center for Philanthropy Studies) der Universität Basel, einer der führenden Think Tanks im Bereich der Philanthropie gepflegt.

Ein wichtiger Partner für die Vereinigung ist der Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht der Universität Liechtenstein, mit dem eine permanente und gute Zusammenarbeit besteht.

Professionelle und systematische Kommunikation

Die VLGS setzt sich eine enge Zusammenarbeit mit der Regierung, den zuständigen Amtsstellen, Wirtschaftsverbänden und weiteren Partnern wie der Universität Liechtenstein zum Ziel. Dies gilt in besonderer Weise für die koordinierte Kommunikation über den Stiftungsstandort im Ausland.

Die internationalen Kontakte der VLGS zeigen deutlich, dass die gemeinnützigen Stiftungen einen signifikanten Beitrag zur Aussenwahrnehmung des Standorts leisten. Im Frühjahr 2013 ist erstmals ein Überblick über die liechtensteinischen gemeinnützigen Stiftungen in dem von SwissFoundations publizierten „Stiftungsreport“ erschienen sowie ein ausführlicher Beitrag in der Zeitschrift des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen „Stiftungswelt“. Vom European Foundation Center (EFC) ist unter der Federführung von Prof. Schurr (Universität Liechtenstein) erstmals ein „EFC Country Profile“ zu Liechtenstein veröffentlicht worden. Besonders hervorzuheben sind die im Frühjahr 2015 auf Initiative der VLGS entstandenen Publikationen: Die Sonderausgabe der Fachzeitschrift Stiftung&Sponsoring unter dem Titel „Das Fürstentum Liechtenstein – Philanthropie-Hub im Herzen Europas“ sowie die von PWC verfasste Broschüre „Die gemeinnützige Stiftung in Liechtenstein“. Mit der in 2016 veröffentlichten Broschüre „Nachhaltig investieren - Einführung für Stiftungsräte gemeinnütziger Stiftungen“ erleichtert die VLGS den Zugang in diese bedeutende Thematik.

Aus- und Weiterbildung

Die VLGS sieht gestützt auf entsprechende Untersuchungen gute Voraussetzungen für die Entwicklung des Philanthropiestandorts Liechtenstein. Ein modernes Stiftungsrecht, gutes Know-how in Banken- und Treuhandgesellschaften und der Lehrstuhl der Universität Liechtenstein sind wichtige Pfeiler. Die VLGS sieht im Hinblick auf die Zukunft Bedarf an systematischer Aus- und Weiterbildung der in diesem Bereich tätigen Akteure. In Zusammenarbeit mit dem CEPS in Basel wurde erstmals für Liechtenstein das Ausbildungstool Stiftungsmanagement entwickelt. Die Tagesseminare werden ab 2016 zweimal jährlich mit wechselnden Schwerpunktthemen angeboten.

Mitglieder und Assoziierte Partner

Die Statuten der Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen sehen einerseits die Möglichkeit der Mitgliedschaft für Stiftungen vor, welche den Anforderungen der Statuten vollumfänglich genügen. Es besteht aber auch die Möglichkeit als Assoziierter Partner Nutzen aus den Dienstleistungen der Vereinigung zu ziehen.

Eine Mitgliedschaft bei der Vereinigung steht gemeinnützigen Stiftungen nach liechtensteinischem Recht offen, die ihren Sitz in Liechtenstein haben, ausschliesslich und unwiderruflich gemeinnützig sind, über eigenes Vermögen verfügen, dieses oder Erträge daraus für gemeinnützige Zwecke einsetzen, eine Revisionsstelle gemäss dem Stiftungsrecht besitzen und für ihre Aktivitäten grundsätzlich nicht auf Spendengelder oder Sammeltätigkeit angewiesen sind.

Gemeinnützige Stiftungen nach liechtensteinischem Recht, welche die Mitgliedschaftsbedingungen nicht erfüllen oder die aus anderen Gründen keine Mitgliedschaft anstreben, können von der Vereinigung als Assoziierte Partner Nutzen ziehen.

Sie können an den Veranstaltungen der Vereinigung als Assoziierte Partner teilnehmen und profitieren von Dienstleistungen und Weiterbildungsveranstaltungen. Sie haben kein aktives und passives Stimm- und Wahlrecht und sind rechtlich gesehen nicht Mitglieder der Vereinigung.

An der Gründungsversammlung vom 15. Dezember 2010 wurden die Beiträge wie folgt festgelegt:

- Eintrittsbeitrag für Mitglieder und Assoziierte Partner einmalig CHF 5'000.00
- Jahresbeitrag für Mitglieder und Assoziierte Partner CHF 1'000.00

Vorstand

Der Vorstand besteht aus fünf ehrenamtlich tätigen Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen: Hans Brunhart (Präsident), Dr. Peter Goop, Dr. Christine Rhomberg, Christian Verling und Dr. Thomas Zwiefelhofer.

Geschäftsstelle

Der Vorstand hat Frau Dagmar Bühler-Nigsch zur Geschäftsführerin der Vereinigung bestellt. Sie hat ihr Amt am 1. Oktober 2013 angetreten und leitet die operativen Aufgaben der Vereinigung. Im August 2016 wurde die Geschäftsstelle durch die Mitarbeiterin Maria Bieberschulte verstärkt.

Kontakt Daten der Vereinigung

Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen (e. V.)
Aeulestrasse 6, Postfach 882, LI-9490 Vaduz, Liechtenstein
T: +423 / 399 19 11
info@vlgs.li
www.vlgs.li